

Schülerforschungszentrum Südwürttemberg (SFZ^{*}) Klösterle 1a 88348 Bad Saulgau

SFZ-Standorte:
Bad Saulgau, Friedrichshafen,

Ochsenhausen, Reutlingen-Eningen, Tuttlingen, Überlingen, Ulm, Wangen

Telefon 07581/537726 Fax 07581/537727 URL: www.sfz-bw.de

E-Mail: Sekretariat: info@sfz-bw.de

Geschäftsleitung: Tobias Beck

Vorsitzender des Vereins Dr. Rolf Meuther

Kontakt: Dr. Konstanze Nickolaus (PR-Referentin) k.nickolaus@sfz-bw.de

23. Februar 2017

Pressemitteilung

Nächstes Ziel: Weltmeisterschaft

Zwei Wangener SFZ-Teams qualifizieren sich für die Deutsche Meisterschaft im Roboterbau

Wangen: Beim RoboCup Junior, dem Vorentscheid zur Deutschen Meisterschaft im Roboterbau, haben sich vergangenes Wochenende in Vöhringen zwei Teams vom Schülerforschungszentrums (SFZ) Wangen für die RoboCup German Open qualifiziert.

Das Team "ThoTi", bestehend aus Thomas Hädicke und Timo Kämmerle von der Gemeinschaftsschule Wangen/Praßberg belegte in der Klasse Rescue Line Primary den zweiten Platz und qualifizierte sich damit für das Bundesfinale. In der Klasse Soccer 1:1 belegten Mark Spieler und Silas Birk vom Rupert Neß-Gymnasium den 6. Platz und ebneten sich damit ebenfalls den Weg zur Deutschen Meisterschaft.

Insgesamt waren sieben Teams, zwei mehr als im vergangenen Jahr, vom SFZ Wangen in drei verschiedenen Klassen mit Ihren selbst gebauten und programmierten Robotern bei dem Vorentscheid angetreten. "Wir sind stolz, dass sich in diesem Jahr bereits zwei Teams für das Bundesfinale qualifiziert haben", sagt Standortleiter Berthold Bungard. "Das SFZ Wangen wächst – und das freut uns natürlich sehr."

Beim RoboCup treten jedes Jahr mehrere Hundert Schülerinnen und Schüler ab zehn Jahren in

bundesweit sechs Regionalturnieren mit Ihren selbst gebauten Robotern in verschiedenen Disziplinen SFZ-Beiräte

gegeneinander an. Die besten Teams jeder Klasse qualifizieren sich für die Deutsche Meisterschaft, die RoboCup German Open.

Bei den Aufgaben in der Rescue-Klasse, in der sich eines der zwei Wangener Teams qualifiziert hat, handelt es sich um vereinfachte Fragestellungen, wie sie in der Forschung und Entwicklung von "echten" Rettungsrobotern bearbeitet werden: Die Roboter müssen völlig autonom einen vorgegebenen Weg finden, der durch Hindernisse und Unterbrechungen erschwert wird. Dabei müssen sie ein Objekt finden, bergen und zu einem vorgegeben Ort transportieren. Am Ende zählt, welcher Roboter diese Aufgaben fehlerfrei und am schnellsten löst. Das zweite Wangener Team wird beim Bundesfinale in der Soccer-Klasse antreten, wobei ihr Roboter dann gegen den einer gegnerischen Mannschaft im Fußballspielen antreten wird.

Aus dem gesamten Netzwerk des Schülerforschungszentrums Südwürttemberg haben sich, neben den zwei Wangener Teams insgesamt fünf weitere Schülermannschaften qualifiziert. Gemeinsam fahren sie nun vom 5. bis 7. Mai nach Magdeburg, wo die Deutsche Meisterschaft ausgetragen wird.

Übrigens, die amtierenden Deutschen Meister in der Klasse Rescue Line Secondary kommen ebenfalls aus dem SFZ-Netzwerk vom Standort Bad Saulgau. Bei der Weltmeisterschaft im eigenen Land im vergangenen Jahr in Leipzig wurden sie fünfte. In diesem Jahr werden die Deutschen Meister der einzelnen Klassen zur Weltmeisterschaft nach Japan fliegen. Es bleibt spannend, ob ein Wangener Team dabei sein wird.



Wangener Nachwuchs-Ingenieure beim RoboCup Junior in Vöhringen